V17-088 Ein Aufschwung für Wirtschaft, Staat und Gerechtigkeit

Antragsteller*in: Gregor Kaiser (KV Olpe)

Änderungsantrag zu V17

Von Zeile 88 bis 89 einfügen:
appellieren an unsere Koalitionspartner*innen und Mitbewerber*innen, zum Wohle unseres Landes gemeinsam einen Weg aus der verhärteten Debatte zu finden.
Wer sich den Diskussionen über eine gerechte sozial-ökologische Steuerpolitik und darüber eine Verbesserung der Einnahmesituation des Staates verweigert und sich darauf stützt, dass der Staat sparsamer wirtschaften und bei den Schwächsten kürzen oder weniger Integrationsarbeit leisten solle, versündigt sich an den folgenden Generationen und ist verantwortlich für eine Radikalisierung in der Gesellschaft, die amerikanischem Muster folgen wird. Wir als Grüne wollen dies nicht! Wir streiten daher für eine echte sozial-ökologische Steuer- und Finanzpolitik. Denn klar ist auch: jede Veränderung der Steuer- und Abgabenpolitik muss sozial gerecht erfolgen und immer auch diejenigen in den Blick nehmen, die die Gesellschaft tragen

Begründung

Die auseinander gehende soziale Schere ist eine wichtige Ursache der sozialen Spaltung, der antidemokratischen Entwicklungen in der Gesellschaft. Eine gerechte Steuerporlitik ist essentiell.

Unterstützer*innen

Volkhard Wille (KV Kleve); Mike Warnecke (KV Olpe); Alice Holterhoff (KV Olpe); Antje Grothus (KV Rhein-Erft-Kreis); Norwich Rüße (KV Steinfurt); Norika Creuzmann (KV Paderborn); Simon van de Loo (KV Kleve); Arndt Klocke (KV Köln); Patrick Motté (KV Krefeld); Johann Lütke Schwienhorst (KV Warendorf); Rebecca Joest (KV Wuppertal); Andreas Verbeek (KV Olpe)